

## **Vorschlag für einen Hausgottesdienst 18.12.2022**

### **Lesejahr A 4.Adventsonntag**

© Edith Furtmann 12/2022

### **Lied Gl 747 1,2 Tauet Himmel den Gerechten**

Wir beginnen den Gottesdienst im +Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

#### **Kyrie**

Herr, unser Gott, Josef hat sich eingelassen auf das, was Du ihm zugemutet hast:

Manchmal wollen wir weglaufen vor Deinem Ruf

Herr, erbarme Dich

Manchmal fehlt uns die Offenheit, unser Leben zu verändern

Christus erbarme Dich

Manchmal verschließen wir Augen und Ohren vor Dir

Herr, erbarme Dich

#### **Lesung Jes 7,10-14**

Lesung aus dem Buch Jesaja.

In jenen Tagen sprach der HERR sprach zu Ahas - dem König von Juda; und sagte: Erbitte dir ein Zeichen vom HERRN, deinem Gott, tief zur Unterwelt oder hoch nach oben hin!

Ahas antwortete: Ich werde um nichts bitten und den HERRN nicht versuchen.

Da sagte Jesaja: Hört doch, Haus Davids! Genügt es euch nicht, Menschen zu ermüden, dass ihr auch noch meinen Gott ermüdet?

Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau hat empfangen, sie gebiert einen Sohn und wird ihm den Namen Immanuel - Gott mit uns - geben.

Wort des lebendigen Gottes

#### **Zwischengesang GL 747 3,4**

## **Evangelium MT 1, 18-24**

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes.

Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen.

Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen. Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat:

Siehe: Die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott mit uns.

Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

## **Gedanken zu den Tagestexten**

Vor einigen Jahren habe ich mal einen Jugendgottesdienst mit vorbereitet, in dem die Jugendlichen (zufällig war an dem Tag das Fest der unbefleckten Empfängnis) versucht haben, die ganze Geschichte rund um Verkündigung bis hin zur Geburt Jesu in die heutige Zeit zu übersetzen: sie wollten dem nachspüren, was damals wohl in dieser jungen Frau vor sich gegangen sein muss und auch in dem Verlobten. Maria, so fanden sie, hat wenigstens eine Bestätigung: sie ist schwanger und sie weiß, dass sie nicht mit einem Mann geschlafen hat. Josef dagegen konnte das nur glauben – oder eben auch nicht. Und so hat er zurecht zunächst überlegt, Maria in aller Stille wegzuschicken: eigentlich wäre die Steinigung die richtige Antwort auf diesen Affront gewesen, aber das wollte er nicht, er liebte sie. Und dann träumte ihm, dass es doch alles so richtig war und er beschloss, sich darauf einzulassen. Die Jugendlichen sahen diesen Josef nach unserer Vorbereitung mit anderen Augen: als jemanden, der sich einlässt auf Gott. Als jemanden, der nach seiner Überzeugung handelt und sei es auch noch so fernliegend. Als jemanden, den es nicht mehr interessierte, ob irgendjemand nachrechnen würde. Josef, der sich für Maria entschied und für dieses Kind. Was muss das für ein Glaube gewesen sein: auf einen Traum hin ja zu sagen zu dieser Zumutung, zu diesem Kind, dass ihm zugemutet wird, zu dieser Hoffnung für die Welt.

**Glaubensbekenntnis beten oder GL 801 ich glaube Herr, dass Du es bist**

### **Fürbitten:**

Guter Gott, Joseph hast Du im Traum den richtigen Weg gezeigt. Auch wir haben Träume. Wir bitten Dich:

- Viele von uns träumen von einer besseren Welt, sind aber selbst zu verstrickt in unsere Gewohnheiten und Routinen. Lass uns daraus ausbrechen und unsere Träume wahr werden.
- Viele Menschen träumen von einer Zukunft in Frieden und Freiheit und ziehen, allen Gefahren zum Trotz, los in eine ungewisse Zukunft: lass ihre Träume wahr werden
- Viele Menschen sehen Träume als Realitätsferne und halten Notwendiges für unmöglich und die Welt für gescheitert: lass sie ihren Träumen trauen und ihre Träume wahr werden.
- Viele Menschen träumen von absoluter Macht und Reichtum und gehen dafür über Leichen. Lass sie aufwachen aus ihren bösen Träumen und erkennen, welcher Weg der richtige ist.
- Viele von uns träumen vom Frieden in der Welt: lass uns die Initiative ergreifen und Wege zum Frieden suchen, auch in unserer direkten Lebenswelt, damit diese Träume wahr werden

Guter Gott, so wie Du Josef einen Engel geschickt hast im Traum, so zeigst auch Du uns den Weg. Dafür danken wir Dir. Amen

### **Vater unser**

**Lied: GL 218 1,2 Macht hoch die Tür**

### **Brot teilen:**

Guter Gott, segne nun dieses Brot, dass wir in Erinnerung an Deinen Sohn miteinander teilen wollen. Alles Gute kommt von Dir, o Herr. Segne dieses Brot. Wir wollen es in Dankbarkeit genießen.

Gepriesen bist Du Herr unser Gott. Du bist es, der uns das Brot als die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit schenkt. Wenn wir es teilen, dann teilen wir unseren Alltag mit Mühe und Plage, aber auch mit allem Schönen. Wenn wir es teilen, dann tun wir das mit allen Menschen dieser Welt, die unserer Hilfe bedürfen und zu deren Sorge wir durch die Taufe berufen sind.

So segne dieses Brot +im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## **Schlussgebet und Segen**

Lasset uns beten:

Guter Gott, Du hast uns Deinen Sohn geschickt, damit er als Mensch unter uns Menschen lebt und wir Seinem Wort. Lass uns wachsam bleiben, damit wir bereit sind, ihn zu empfangen, wann immer er kommt. Lass uns umkehren und unsere Umkehr Früchte tragen. Dazu bitten wir um Deinen Segen  
Es segne uns der allmächtige Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.  
Amen

**Schlusslied: GL 746 In das Warten dieser Welt**